



**Niederschrift
zur 1. Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses
am 02.09.2014
um 17:00 Uhr im Ratssaal**

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- 1 01 - 16 0050/2014 Bestellung einer Schriftführerin und ihrer Stellvertreterin für den Haupt- und Finanzausschuss
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 06.05.2014
- 4 01 - 16 0051/2014 Wahl des/der Stellvertreter des Vorsitzenden im Haupt- und Finanzausschuss
- 5 01 - 16 0006/2014 Ortsausschuss für den Ortsteil Elten
- 6 02 - 16 0054/2014 1. Nachtragshaushaltssatzung 2014
- 7 04 - 16 0044/2014 Gesamtschule Emmerich am Rhein;
hier: Festlegung eines Preises für die Mittagsverpflegung
- 8 05 - 16 0059/2014 Antrag auf Ausarbeitung und Umsetzung eines verkehrstechnischen Sicherheitskonzeptes für die städtische Hanse-Realschule Emmerich am Grollschen Weg 4;
hier: Eingabe Nr. 16/2013 der Schulpflegschaft der Städt. Realschule
- 9 05 - 16 0061/2014 European Energy Award (EEA);
hier: Verabschiedung des Energiepolitischen Arbeitsprogramms (EPA) für den Zeitraum 2014 - 2016
- 10 05 - 16 0062/2014 Masterplan Hoch-Elten;
hier: 1) Protokoll zum Bürgerforum
2) Abschlussbericht
3) Projektzeitung
- 11 05 - 16 0072/2014 80. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Emmerich am Rhein betreffend Darstellung einer Versorgungsfläche - Wasserwerk -;
hier: 1) Bericht über die Beteiligungen der Öffentlichkeit und der Behörden nach §§ 3 und 4 BauGB
2) Feststellungsbeschluss

- | | |
|------|---|
| 12 | Mitteilungen und Anfragen |
| 12.1 | Gemeindeprüfungsanstalt;
hier: Mitteilung vom Stadtkämmerer Siebers |
| 12.2 | Taxi-Stellplatz vor der evangelischen Kirche;
hier: Anfrage von Mitglied Gertsen |
| 12.3 | Mensa im Gymnasium;
hier: Anfrage von Mitglied Bartels |
| 12.4 | Schließung der Rathaustüre bei öffentlichen Sitzung;
hier: Anfrage von Mitglied Kukulies |
| 12.5 | Einbahnstraßenschild Neustadt;
hier: Anfrage von Mitglied Kukulies |
| 13 | Einwohnerfragestunde |

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Johannes Diks

Bürgermeister

Die Mitglieder

Herr Erik Arntzen

für Mitglied Brouwer, Botho

Herr Dieter Baars

Herr Gerd-Wilhelm Bartels

Herr Manfred Brockmann

Herr Markus Herbert Elbers

Herr Ludger Gerritschen

für Mitglied Schaffeld, Andrea

Herr Gerhard Gertsen

Herr Peter Hinze

Herr Christoph Kukulies

Frau Irmgard Kulka

Herr Wilhelm Lindemann

Frau Marianne Lorenz

für Mitglied Jansen, Albert

Herr Matthias Reintjes

Frau Sabine Siebers

Herr Joachim Sigmund

Herr Werner Stevens

für Mitglied Meschkapowitz, Thomas

Frau Elke Trüpschuch

Herr Herbert Ulrich

Von der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Wachs

Erster Beigeordneter

Herr Ulrich Siebers

Stadtkämmerer

Frau Melanie Berk

Frau Martina Lebbing

Frau Karin Schlitt

Frau Lina Jaspers

Auszubildende

Frau Marita Evers

Schriftführerin

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung des Rates um 17.00 Uhr. Er begrüßt die Damen und Herren des Rates, die Vertreter der Verwaltung, der örtlichen Presse, und die Einwohner.

I. Öffentlich

1. Bestellung einer Schriftführerin und ihrer Stellvertreterin für den Haupt- und Finanzausschuss Vorlage: 01 - 16 0050/2014

Mitglied Hinze stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Haupt- und Finanzausschuss bestellt die tariflich Beschäftigte Marita Evers zu seiner Schriftführerin und die tariflich Beschäftigte Susanne Wissink zu seiner stellvertretenden Schriftführerin.

Stimmen dafür 19 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

2. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen von den Einwohnern gestellt.

3. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 06.05.2014

Da keine Einwände gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift erhoben werden, wird diese vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

4. Wahl des/der Stellvertreter des Vorsitzenden im Haupt- und Finanzausschuss Vorlage: 01 - 16 0051/2014

Mitglied Gertsen schlägt Herrn Herbert Ulrich als ersten stellv. Vorsitzenden vor.

Mitglied Hinze schlägt Frau Elke Trüpschuch als zweite stellv. Vorsitzende vor.

Mitglied Kukulies schlägt als weitere Stellvertreter Herrn Peter Hinze und Herrn Gerd Bartels für den Haupt- und Finanzausschuss vor.

Mitglied Hinze erklärt zu dem Vorschlag, dass er für das Amt nicht zur Verfügung steht.

Aus diesem Grunde schlägt Mitglied Kukulies vor, da in der Geschäftsordnung nicht die Anzahl der Stellvertreter für den Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschuss geregelt ist, alle drei Genannten zu Stellvertretern zu wählen.

Mitglied Lindemann stellt den Antrag, es bei zwei Stellvertretern für den Vorsitzenden zu belassen.

Hierüber lässt der Vorsitzende abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss wählt aus seiner Mitte zwei Vertreter des Vorsitzenden.

Stimmen dafür 14 Stimmen dagegen 4 Enthaltung 1

Mitglied Kukulies beantragt für die Wahl der stellv. Vorsitzenden geheime Abstimmung.

Der Vorsitzende lässt hierüber abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt gemäß § 15 Abs. 6 geheime Abstimmung.

Stimmen dafür 5 Stimmen dagegen 14 Enthaltung 0

Der Vorsitzende erläutert kurz das Verfahren der geheimen Abstimmung und lässt über den Antrag von Mitglied Gertsen Herrn Herbert Ulrich als Ersten stellv. Vorsitzenden und über den Antrag von Mitglied Hinze Frau Elke Trüpschuch zur 2. stellv. Vorsitzenden zu wählen abstimmen.

Nach dem Wahlgang zählen die Fachbereichsleiterin Frau Lebbing und Stadtkämmerer Siebers die Stimmzettel aus und der Vorsitzende gibt das Ergebnis bekannt.

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss wählt aus seiner Mitte

Herr Herbert Ulrich zum Ersten stellvertretenden Vorsitzenden und Frau Elke Trüpschuch zur Zweiten stellvertretenden Vorsitzenden.

Stimmen dafür 16 Stimmen dagegen 3 Enthaltungen 0

5. Ortsausschuss für den Ortsteil Elten
Vorlage: 01 - 16 0006/2014

Fachbereichsleiterin Frau Lebbing erläutert anhand einer Power-Präsentation ausführlich die Vorlage und teilt nach Abwägung aller Argumente mit, dass die Verwaltung sich gegen einen Ortsausschuss für Elten und für die Beibehaltung eines Ortsvorstehers in Elten ausspricht.

Mitglied Hinze teilt mit, dass die SPD-Fraktion den Antrag stellt, für den Ortsteil Elten einen Ortsausschuss einzurichten. Nach Meinung seiner Fraktion hat sich das politische Interesse der Bürger verändert. Die Bürger sind direkt betroffen. Dieses wurde besonders vor dem Hintergrund der BI Betuwe deutlich. In verschiedenen Gremien wurde von seiner Fraktion deutlich gemacht, dass ausschließlich Eltener Themen im Ortsausschuss vorberaten werden sollen. Ob die Entscheidung einen Ortsausschuss einzurichten, sollte denn heute so beschlossen werden, richtig war, kann erst in sechs Jahren festgestellt werden, wenn ein neuer Rat gewählt wird.

Der Vorsitzende bejaht die Anfrage von Mitglied Kukulies, ob es richtig ist, das über die Eingabe des SPD-Destrikt Elten, den die SPD zum Antrag erhoben hat, heute abgestimmt wird. Im Rat wird nur noch der neue Ortsvorsteher für Elten gewählt wird, falls der Antrag der SPD heute abgelehnt wird. Anderenfalls werde die Installation eines Ortsausschusses für diesen Ortsteil vorbereitet und den Entscheidungsträgern zur Beratung und Beschlussfassung zugeleitet.

Mitglied Kukulies führt hierzu aus, dass er der Auffassung ist, dass der HFA diese Entscheidung nicht treffen kann, da der letzte Rat beschlossen hat, dass das neue gewählte Gremium zu entscheiden hat.

Er führt im Anschluss aus, dass die Fraktion Embrica den Antrag der SPD unterstützt und für die Bildung eines Ortsausschusses mit 11 Mitgliedern plädiert. Die Fraktion Embrica möchte dem Wunsch der Eltener Bürger nach demokratischer Mitbestimmung entsprechen. Die Präsenz, die natürlich in den Ausschüssen besteht – 20 % mehr oder weniger – ist nicht die, die die Eltener wünschen, sondern sie wollen eingebunden werden in die Themen. Mitglied Kukulies führt aus, dass er die von Albert Jansen gemachte Arbeit der Vergangenheit schätze; er empfindet es aber als kleinen Nachteil, dass der Ortsvorsteher zeitlich erkrankt war und von daher die Arbeit in Elten dann nicht mehr so gemacht werden konnte. Es ist bei einem Ausschuss anders, da verteilt sich die Arbeit auf mehrere Schultern. Die von der Verwaltung eingebrachten Gründe, einer erheblichen Mehrbelastung durch Einrichtung des neuen Gremiums, sind für ihn nicht nachvollziehbar. Beschlüsse, die da getroffen werden müssen, oder an die weiteren Gremien weitergegeben werden, müssen sowieso vorbereitet werden

Mitglied Gertsen teilt mit dass für seine Fraktion noch Beratungsbedarf für einige Punkte besteht. Er stellt den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt ohne Empfehlung an den Rat zu verweisen.

Auf Antrag von Mitglied Kukulies wird die Sitzung von 18.05 bis 18.10 Uhr unterbrochen.

Nach der Sitzungsunterbrechung lässt der Vorsitzende über den Verweisungsantrag von Mitglied Gertsen, abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt gemäß § 12 Abs. 2 b) den Tagesordnungspunkt ohne Empfehlung an den Rat zu verweisen.

Stimmen dafür 9 Stimmen dagegen 10 Enthaltungen 0

Somit ist der Antrag von Mitglied Gertsen abgelehnt.

Mitglied Siebers ist der Auffassung, dass die Diskussion über die Einrichtung eines Ortsausschusses sehr hoch stilisiert wird. Ihre Fraktion kann nicht nachvollziehen, dass die Einrichtung eines Ortsausschusses notwendig ist, um die Basisdemokratie in Elten voranzubringen. Hier wird der Eltener Bevölkerung vorgegaukelt, dass sich Entscheidungsbefugnisse verschieben oder ändern. Die Anliegen der Eltener wurden in der Vergangenheit ausführlich beraten und erörtert.

Sie hat nicht den Eindruck, dass die Eltener Bevölkerung benachteiligt worden ist. Ihre Fraktion wird gegen einen Ortsausschuss stimmen.

Mitglied Bartels teilt mit, dass seine Fraktion mehrheitlich einem Ortsausschuss zustimmt. Die Argumente wurden innerhalb der Fraktion ausgetauscht und ausführlich beraten. Im Hinblick auf die anstehende Kneipp-Zertifizierung, die Elten zu einem touristischem Magnet machen könnte, ist er der Meinung, dass in einem Ortsausschuss intensivere Arbeit geleistet werden kann.

Auf Nachfrage von Mitglied Kukulies teilt Frau Lebbing mit, dass die Gemeindeordnung vorgibt, dass einem Ortsausschuss sowohl Beratungs- als auch Entscheidungskompetenz (z.B. im Hinblick auf die Benennung von Straßen, Wegen und Plätzen etc.) übertragen werden muss.

Mitglied Gertsen bringt seine Verwunderung darüber zum Ausdruck, dass dem Antrag der CDU-Fraktion auf Verschiebung in den Rat nicht stattgegeben worden ist, weil es eigentlich an diesem Tisch immer gute Sitte gewesen ist, dass zu tun, wenn ein Fraktion diesen Antrag stellt.

Er führt aus, dass das Gremium soeben von Frau Lebbing eine ganze Reihe von Punkten gehört hat, die dagegen sprechen, einen Ortsausschuss zu gründen und unsere Vorgänger an diesem Tisch haben nicht ohne Grund nach der kommunalen Neuordnung unmittelbar nach einer Amtszeit auf diesen Ortsausschuss wieder verzichtet. Er argumentiert, dass auch die SPD, bis kurz vor der Wahl in Elten noch einen Ortsvorsteherkandidaten vorzuweisen hatte. Da war das Instrument offenbar noch gewollt und in Ordnung. Da der Kandidat dann aber kurzfristig einen Rückzieher gemacht hat, wurde in die Wahl hinein der Gedanke eines Ortsausschusses hereingetragen. Seiner Wahrnehmung nach hat die Eltener Bevölkerung sich in ihrem Abstimmverhalten deutlich für die Beibehaltung des System Ortsvorstehers und den Ortsvorsteher Albert Jansen ausgesprochen

Mitglied Gertsen beantragt geheime Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt. Er möchte allen Kolleginnen und Kollegen die Gelegenheit bieten, gleich in der Kabine noch einmal die Entscheidung zu überdenken und der schlüssigen Argumentation der Verwaltung ohne Gesichtsverlust folgen zu können.

Mitglied Bartels stellt sich die Frage, wenn die Vorlage der Verwaltung so schlüssig war, warum die CDU-Fraktion dann noch Beratungsbedarf angemeldet hat und einen Antrag auf Verweisung an den Rat gestellt hat. Weiterhin erinnert er daran, dass Vertagungsanträge seiner Fraktion aus Richtung der CDU-Fraktion mehrfach abgelehnt wurden.

Er stellt den Antrag, gemäß dem Antrag von Mitglied Hinze, einen Ortsausschuss einzurichten, zu beschließen

Der Vorsitzende stellt den Antrag von Mitglied Gertsen zur Abstimmung, über diesen Antrag geheim abzustimmen.

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt gemäß § 15 Abs. 6 geheime Abstimmung.

Stimmen dafür 9 Stimmen dagegen 10 Enthaltung 0

Der Vorsitzende erläutert kurz das Verfahren der geheimen Abstimmung und lässt über den Antrag von Mitglied Hinze für Elten einen Ortsausschuss einzurichten, geheim abstimmen.

Nach Auszählung der Stimmzettel, die durch die Fachbereichsleiterin Frau Lebing und dem Stadtkämmerer Siebers vorgenommen werden, teilt der Vorsitzende das Ergebnis der geheimen Abstimmung mit.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt für Elten einen Ortsausschuss einzurichten, in dem die Belange für den Ortsausschuss Elten vorberaten werden.

Stimmen dafür 10 Stimmen dagegen 9 Enthaltungen 0

6. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2014
Vorlage: 02 - 16 0054/2014

Stadtkämmerer Siebers erläutert die Vorlage.

Mitglied Kukulies stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt die

**1. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung
der Stadt Emmerich am Rhein
für das Haushaltsjahr 2014**

Aufgrund des § 81 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Weiterentwicklung der politischen Partizipation in den Gemeinden und zur Änderung kommunalverfassungsrechtlicher Vorschriften vom 19. Dezember 2013 (GV.NRW. S. 878) hat der Rat der Stadt Emmerich am Rhein mit Beschluss vom folgende Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung vom 11.02.2014 erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	die bisherigen festgesetzten Gesamt- erträge EUR	erhöht um EUR	vermin- dert um EUR	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschl. Nachträge festgesetzt auf EUR
Ergebnisplan				
Erträge	56.289.932	608.000	-	56.897.932
Aufwendungen	57.910.704	839.406	-	58.750.110
Finanzplan				
<u>aus laufender Verwaltungstätigkeit:</u>				
Einzahlungen	51.841.072	608.000	-	52.449.072
Auszahlungen	53.159.806	849.406	-	54.009.212
<u>aus Investiti- onstätigkeit:</u>				
Einzahlungen	3.826.442	-	-	3.826.442
Auszahlungen	4.386.436	1.467.000	-	5.853.436
<u>aus Finanzie- rungstätigkeit</u>				
Einzahlungen	547.000	1.479.000	-	2.026.000
Auszahlungen	1.254.844	-	-	1.254.844

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für die Investitionen erforderlich ist, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 547.000 EUR um 1.479.000 EUR erhöht und damit auf 2.026.000 EUR festgesetzt.

§ 3

Der bisherige festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird nicht geändert.

§ 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnishaushalt wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 1.620.772 EUR um 231.406 EUR erhöht und damit auf 1.852.178 EUR festgesetzt.

§ 5

Der bisher festgesetzte Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird nicht geändert.

§ 6

Die Steuersätze werden nicht geändert.

§§ 7 – 9

Werden nicht geändert.

Stimmen dafür 19 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**7. Gesamtschule Emmerich am Rhein;
hier: Festlegung eines Preises für die Mittagsverpflegung
Vorlage: 04 - 16 0044/2014**

Mitglied Gertsen stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Mitglied Lindemann hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Beschlussvorschlag

Der Rat setzt den Höchstbetrag für die Mittagsverpflegung in der Mensa der Gesamtschule Emmerich am Rhein auf einen Elternbeitrag von 3 Euro pro Mahlzeit fest und beauftragt die Verwaltung, mit dem auszuwählenden Caterer entsprechende Verhandlungen zu führen.

Stimmen dafür 18 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**8. Antrag auf Ausarbeitung und Umsetzung eines verkehrstechnischen Sicherheitskonzeptes für die städtische Hanse-Realschule Emmerich am Grollschen Weg 4;
hier: Eingabe Nr. 16/2013 der Schulpflegschaft der Städt. Realschule
Vorlage: 05 - 16 0059/2014**

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, im Haushalt 2015 die entsprechenden Haushaltsmittel für die hier vorgeschlagene Schulwegsicherungsmaßnahme bereitzustellen.

Stimmen dafür 18 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

Mitglied Lindemann hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

- 9. European Energy Award (EEA);
hier: Verabschiedung des Energiepolitischen Arbeitsprogramms (EPA) für
den Zeitraum 2014 - 2016
Vorlage: 05 - 16 0061/2014**

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beauftragt die Verwaltung, das vorgelegte Energiepolitische Arbeitsprogramm umzusetzen.

Stimmen dafür 18 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

Mitglied Lindemann hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

- 10. Masterplan Hoch-Elten;
hier: 1) Protokoll zum Bürgerforum
2) Abschlussbericht
3) Projektzeitung
Vorlage: 05 - 16 0062/2014**

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Beschlussvorschlag

Zu 1)

Der Rat nimmt das Protokoll zum Bürgerforum vom 27.05.2014 zur Kenntnis.

Zu 2)

Der Rat beschließt den „Abschlussbericht zum Masterplan Hoch-Elten“ als Grundlage für die Weiterentwicklung Hoch-Elten im Sinne eines Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 Baugesetzbuch (BauGB).

Zu 3)

Der Rat nimmt die 2. Projektzeitung zur Kenntnis und beschließt die Freigabe der Projektzeitung zur Veröffentlichung und Verteilung.

Stimmen dafür 18 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

Mitglied Lindemann hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

- 11. 80. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Emmerich am Rhein betreffend Darstellung einer Versorgungsfläche - Wasserwerk -;**
hier: 1) Bericht über die Beteiligungen der Öffentlichkeit und der Behörden nach §§ 3 und 4 BauGB
2) Feststellungsbeschluss
Vorlage: 05 - 16 0072/2014

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Beschlussvorschlag

Zu 1)

- Zu I) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein nimmt das Ergebnis der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 3 Abs. 2 BauGB zur Kenntnis.
- Zu II.1) - 4) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein stellt fest, dass den Anregungen aus den Stellungnahmen im Rahmen des nachfolgenden Genehmigungsverfahrens gefolgt wird.
- Zu II.5) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein stellt fest, dass die Anregung der ULB bzgl. des Artenschutzes planungsrelevanter Fledermausvorkommen bereits abgehandelt wurde.
- Zu II.6) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, der Stellungnahme des LVR-Amtes für Bodendenkmalpflege im Rheinland zu folgen und die Begründung mit dem Umweltbericht zu der 80. Flächennutzungsplanänderung zu ergänzen.
- Zu II.7) – 9) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein nimmt die Hinweise aus den Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zur Kenntnis.

Zu 2)

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt den vorliegenden Entwurf zur 80. Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 1 Abs. 1 BauGB als 80. Änderung des Flächennutzungsplanes.

Stimmen dafür 18 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

Mitglied Lindemann hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

12. Mitteilungen und Anfragen

12.1. Gemeindeprüfungsanstalt; hier: Mitteilung vom Stadtkämmerer Siebers

Stadtkämmerer Siebers teilt mit, dass die Gemeindeprüfungsanstalt Ende 2014 im Hause wieder bestimmte Bereiche überprüfen wird.
Über das Prüfergebnis wird die Verwaltung entsprechend unterrichten.

12.2. Taxi-Stellplatz vor der evangelischen Kirche; hier: Anfrage von Mitglied Gertsen

Mitglied Gertsen fragt nach, ob die Taxi-Stellplätze vor der evangelischen Kirchen auf dem Asphalt kenntlich gemacht werden können. Das Schild, welches auf dem Grünstreifen steht, ist schwer zu erkennen.

12.3. Mensa im Gymnasium; hier: Anfrage von Mitglied Bartels

Mitglied Bartels fragt nach, ob es möglich ist, für das Willibrord-Gymnasium wieder einen Mittagstisch einzurichten, da die Schüler dort häufig nachmittags Unterricht haben.

Der Vorsitzende teilt hierzu mit, das Frau Hieret-McKay diesbezüglich schon aktiv geworden ist und Gespräche geführt hat.

In Gesprächen wurde auch schon erörtert, ob zukünftig für alle Bereiche d. h. Kindergarten und alle Schulen ein einheitliches Konzept mit dem Theodor-Brauer-Haus erarbeitet wird. Dieses würde jedoch bedeuten, dass das Theodor-Brauer-Haus um- bzw. ausgebaut werden müsse.

Die Anregung von Mitglied Bartels wird jedoch an die Schulleitung weitergegeben, um kurzfristig eine Lösung zu bekommen.

12.4. Schließung der Rathaustüre bei öffentlichen Sitzung; hier: Anfrage von Mitglied Kukulies

Mitglied Kukulies bittet dafür Sorge zu tragen, die Rathaustüre bei öffentlichen Sitzung nicht abzuschließen. In der Vergangenheit ist es vorgekommen, dass bei öffentlichen Sitzungen die Rathaustüre verschlossen war.

Die Verwaltung sagt Überprüfung zu, bittet jedoch, wenn so etwas festgestellt wird, die Verwaltung darüber sofort zu informieren und nicht erst bis zur nächsten Sitzung zu warten.

12.5. Einbahnstraßenschild Neustadt; hier: Anfrage von Mitglied Kukulies

Mitglied Kukulies fragt nach, ob das Einbahnstraßenschild Neustadt von der Beecker Straße aus gesehen erneuert werden kann, da dieses extrem verwittert ist.
Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

13. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:44 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen.

46446 Emmerich am Rhein, den 15 . September 2014

Johannes Diks
Vorsitzender

Marita Evers
Schriftführer/in